

ADB-Artikel

Slyterhoven: *Hermann Knuyt v. S.*, Humanist des 15. Jahrhunderts, aus Vianen bei Utrecht gebürtig. Während eines Aufenthaltes in Bologna im Jahre 1497 verfaßte er eine merkwürdige lateinische Komödie, die er nach einem bei Bologna gelegenen, dem Blanchinus gehörigen Landgute Scornetta betitelte und Nicolaus Stael, dem Leibarzte des Herzogs Philipp von Burgund, widmete. Offenbar schwebten ihm als Vorbild Vergil's Eklogen vor, von denen er auch die hexametrische Form entlehnte. Aber eigenthümlich contrastirt mit dem sentimental Enthusiasmus für den idyllischen, von Pan und den Hamadryaden bewohnten Schauplatz der derbrealistische Zug in den handelnden Personen und die schmutzigen Späße, die freilich damals in Italien — man denke an Macchiavelli und Dovizi — als ein nothwendiges Ingrediens der Komik betrachtet wurden. Die Hauptperson ist eine alte, trunkene und verliebte Magd Lolla, die von dem durchtriebenen Knechte Codrus gehänselt wird und vor der Herrin ihre Liebschaft mit dem Schäfer abschwört, bis sie beschämt durch sein Eintreten in Ohnmacht fällt. Weitere Nachrichten über den Dichter fehlen.

Literatur

Das Stück ist abgedruckt von Bolte, Zeitschrift f. vergleichende Literaturgeschichte. N. F. I, 231—244 (1887—1888).

Autor

J. Bolte.

Empfohlene Zitierweise

, „Slyterhoven, Hermann Knuyt von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1892), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
